



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Anonymisierte Bewerbungen

-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.02.2016-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	14.04.2016	Entscheidung

Antrag:

Integration ist eine große Aufgabe für unsere Gesellschaft in diesen Zeiten. Mit der wichtigste Baustein für ein selbstbestimmtes Leben ist ein Arbeitsplatz. Menschen nichtdeutscher Herkunft, anderer Religionen erleben gerade aufgrund dieser Merkmale aber nicht selten Benachteiligungen, gerade bei der Arbeitssuche. Stellenbesetzungen sollten jedoch immer nach Qualifikation und Berufserfahrung erfolgen. In Bewerbungsverfahren werden Bewerber*innen mit ausländisch klingenden Namen aber oftmals bereits auch bei guter Qualifikation benachteiligt und bereits gar nicht erst zu Auswahlgesprächen eingeladen, dies belegen wissenschaftliche Studien.

Die Stadtverwaltung war und ist ein wichtiger Arbeitgeber in unserer Stadt. In der Personalarbeit der Stadt wurde und wird auch weiterhin Wert auf Chancengleichheit gelegt. Dies zeigt sich an vielen Stellen der Stadtverwaltung.

Aber gut heißt nicht, dass es nicht doch noch besser gehen kann. Um die Chancengleichheit für Bewerber*innen bei der Stadt Ingolstadt noch zu erhöhen, stellen wir daher folgenden

Antrag:

Für Stellenausschreibungen der Stadt Ingolstadt und ihrer Tochterunternehmen werden anonymisierte Bewerbungsverfahren durchgeführt.

Beschluss:

Stadtrat vom 14.04.2016

Der Antrag wird gegen die Stimmen der Fraktionen B 90/ DIE GRÜNEN, ÖDP, BGI, sowie Stadtrat Okorafor und Stadtrat Bechstädt **abgelehnt**.